

### Hintergrund

- Medikamentenadhärenz = genaue Einnahme der Medikamente, Wissen um die eingenommenen Medikamente & die richtige Verabreichung.
- Ältere Personen (>65 Jahre) sind häufig von chronischen Erkrankungen (Multimorbidität) und Polypharmazie betroffen
- Mangelnde Medikamentenadhärenz kann zur Erhöhung der Gesundheitsausgaben führen. Medikamentenausgaben machen ca. 13,7 % der Gesundheitsausgaben in Österreich aus, wobei 63,6 % an Personen >= 60 Jahre gehen.
- Laut der HLS-EU Studie besitzt knapp die Hälfte der Österreicher\*innen eine mangelnde Gesundheitskompetenz, vor allem Ältere (>66 Jahre) stellen eine Risikogruppe dar.
- **↓ Gesundheitskompetenz → ↓ Medikamentenadhärenz → schlechte Gesundheitsoutcomes & hohe Kosten**

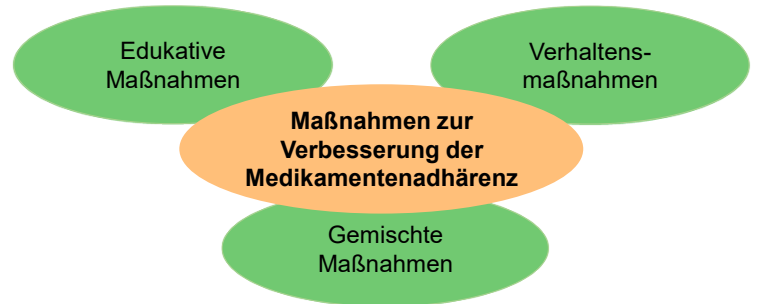
**Ziel:** Maßnahmen zur Verbesserung der Medikamentenadhärenz bei älteren Patient\*innen darstellen

### Methodik

- Literaturrecherche von Masterstudierenden der Pflegewissenschaft im Jänner 2021
- Datenbanken: PubMed, CINAHL, Cochrane Library, Google Scholar
- festgelegte Ein- und Ausschlusskriterien
  - Teilnehmer\*innen >=65 Jahre (Median >=65)
  - Interventionen (RCTs, Quasi-RCTs)
  - Bezug zu Health Literacy
- Schlüsselbegriffe:
  - „health literacy“, „medication adherence“, „older people“, „intervention“

### Ergebnisse

- Aktuelles systematisches Review und drei aktuelle RCTs aus der Updaterecherche
- Edukative Maßnahmen = keine signifikante Verbesserung
- Verhaltensinterventionen = teilweise signifikant positive Ergebnisse
- Gemischte Interventionen = am häufigsten signifikante Verbesserung



#### Verhaltensmaßnahmen

- |   |   |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alarm / Beeper</li> <li>• Tagebuch / Kalender</li> <li>• Erinnerungschart / Medikamentenliste</li> <li>• Große Labels</li> <li>• Verpackungsänderungen</li> <li>• Medikamentendispenser / Dosierungshilfen</li> <li>• „Contracting“</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Skill building“</li> <li>• Erinnerungen telefonisch / per E-Mail</li> <li>• Adhärenzmonitoring</li> <li>• Medikationsselbstmanagement Programme</li> <li>• Vereinfachung des Medikationsschemas</li> <li>• „Follow up“</li> </ul> |
|---|---|

#### Edukative Maßnahmen

- |   |
|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Edukation in der Gruppe (Patient*innen, Familie oder Support Group)</li> <li>• Einzeledukation (verbal, audiovisuell, schriftlich, Telefon oder E-Mail)</li> </ul> |
|---|



### Schlussfolgerung

- Verhaltensinterventionen und edukative Interventionen sollen kombiniert angewandt werden
- Maßnahmen individuell an Betroffene anpassen
- Wenig Literatur für die Altersgruppe >=65 Jahre vorhanden & schwache Evidenz in bisherigen Studien zu den Interventionen zur Verbesserung der Medikamentenadhärenz
- Empfehlung für weitere Forschung für zielgerichtete wirksame Kombinationen von Interventionen nötig